

Störfall-Management in der Praxis

Mit der Einführung von SAM haben die Stadtwerke Baden-Baden den Prozess der Störungsdokumentation digital abgebildet und systemtechnisch vereinheitlicht, sodass eine zentrale Dokumentation in der Netzleitwarte optimal erfolgen kann. Zukünftig können alle von der Bundesnetzagentur (BNetzA) bzw. vom DVGW geforderten Auswertungen, Statistiken und Berichte zeitnah in SAM innerhalb des Smallworld GIS erstellt werden.

Zusammenfassung des Vortrags im Rahmen der ITS Innovationstage 2008 vom 11.09.2008 (11:30 - 11:50 Uhr)

Einleitung

Die **Stadtwerke Baden-Baden** als Eigenbetrieb der Stadt Baden-Baden sind ein ausgeprägtes Querverbundunternehmen mit ca. 380 Beschäftigten und versorgen das Stadtgebiet mit 55.000 Einwohnern auf einer Fläche von ca. 140 km² mit *Strom, Gas, Wasser und Wärme* und betreiben darüber hinaus die Geschäftsfelder *ÖPNV Busse und Merkurbahn, Bäder, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation* sowie *Parkraumbewirtschaftung*.

Fachliche Anforderungen

Wie sich aus dem romantischen Flüssen *Oos*, das durch den Bäder- und Kurort fließt, ein reißender Strom bilden kann, so treten auch des Öfteren über alle Sparten hinweg technische Störungen bzw. Versorgungsunterbrechungen auf. Diese gilt es rationell zu erfassen, rasch zu beseitigen und eine lückenlose Dokumentation für den Betrieb zu führen. Aus diesem Grunde sollte ein innovatives und effizientes Störfall-Managementsystem eingeführt werden.

Störungsannahme vorher

Vor der Einführung von **SAM** wurde die Störungserfassung handschriftlich mit Abreißzetteln durchgeführt. Parallel dazu wurde eine Excel-Liste geführt. Die Nachteile liegen klar auf der Hand: Es existierte keine Übersicht, keine Möglichkeit der Statusverfolgung und das Erstellen von Statistiken war aufwändig.

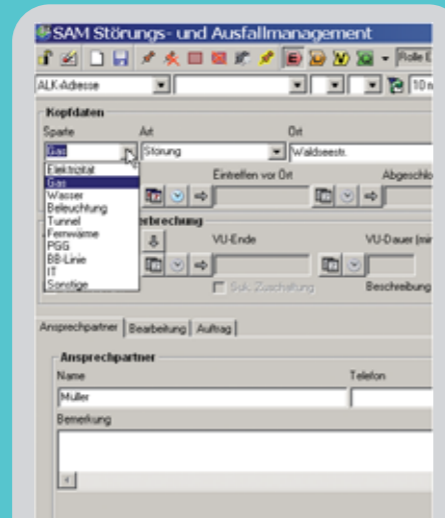


Bild: Sparten in SAM

Störungsdokumentation mit SAM

Die Störungen werden mit **SAM** überwiegend in der zentralen Netzleitstelle (**ZNL**), die auch die Störmeldestelle innerhalb der **Stadtwerke Baden-Baden** darstellt, erfasst. Zur Erfassung sind verschiedene Datenfelder als Katalogfelder vordefiniert. Dies beschleunigt zum einen das Aufnehmen von Störungsmeldungen und zum anderen werden Fehleingaben bzw. Individualeingaben vermieden. Zu jeder Störung werden die *Sparte*, die *Art der Störung*, eine *Kurzbeschreibung*, die *Adresse* sowie die *Uhrzeit* zum Nachweis der *Störungsdauer/Versorgungsunterbrechung* erfasst. In der Vergangenheit hat die Nachvollziehbarkeit unter der Inkonsistenz erfasster Daten gelitten. Dieses Problem gehört nun durch **SAM** der Vergangenheit an, auch da alle Felder als Katalogfelder definiert sind. Im unteren Bereich der Maske bietet **SAM** eine Ansicht der bereits erfassten und der erledigten Störungen als Überblick über alle Sparten, d.h. *Elektrizität, Gas, Wasser, Beleuchtung, Fernwärme* sowie *Tunnel, PGG, BB-Linie, IT* und *Sonstige*.

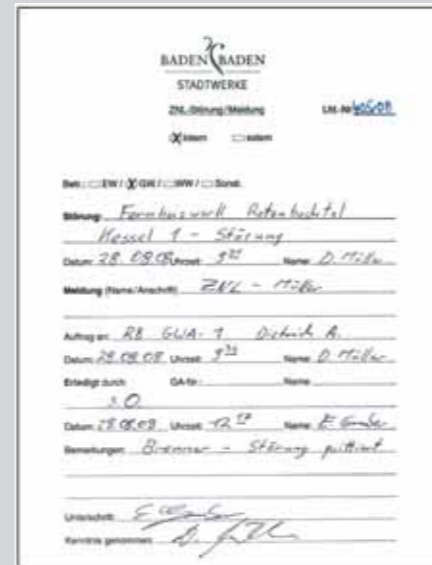


Bild: Der Oosbach bei normalem Wasserstand

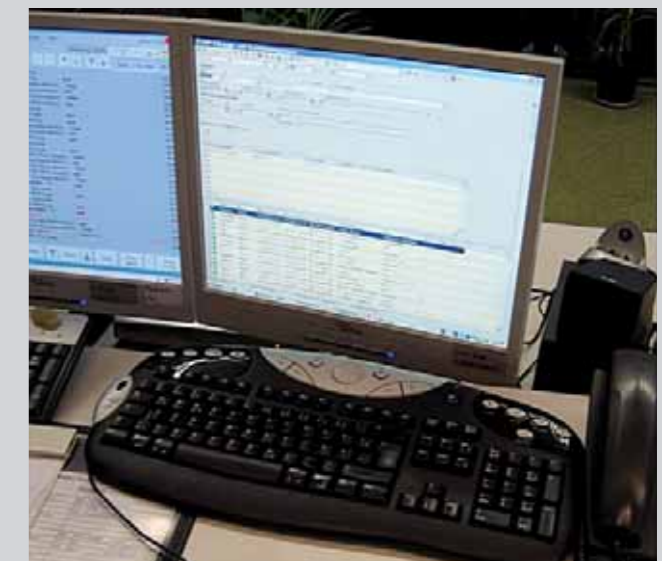
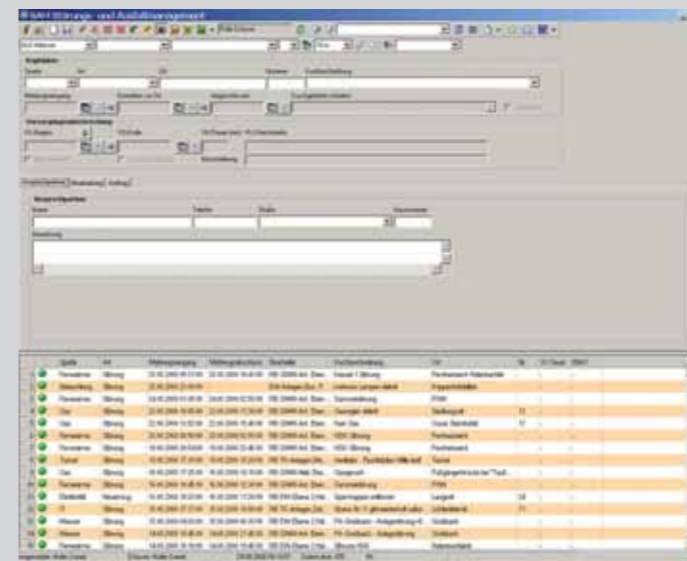


Bild: Der Oosbach bei Hochwasser

Störungserfassung FRÜHER:



Störungserfassung HEUTE:



Störungsbearbeitung

Zur Bearbeitung wird der zuständige Mitarbeiter des Sachbereiches zugeordnet. Andere, eventuell zuständige Mitarbeiter sollten sich täglich in **SAM** einloggen, um gegebenenfalls die Bearbeitung zu übernehmen. Hier wird als Verbesserung in Zukunft ein Workflow definiert werden. Die erfassten Störungen sind in **SAM** farblich klar mit Ampelfarben je nach Status markiert. Schon bearbeitete Störungen sind grün markiert, Störungen, die sich in Bearbeitung befinden, sind gelb, und solche, deren Bearbeitung noch nicht begonnen hat, sind rot markiert. Die Analyse der Störungen nach beliebigen Kriterien kann über Filter und Kuchendiagramme direkt in **SAM** erfolgen.

Ausblick

Zukünftig werden die Mitarbeiter in der Netzleitstelle auch die Möglichkeit einer interaktiven Unterstützung über Checklisten bei Gasgeruchsmeldungen nutzen. Darüber hinaus werden auch die Funktionen der Ausmaßermittlung nach Abschluss der Stromdatenerfassung vollständig genutzt werden. Mit der Einführung von **SAM** haben die **Stadtwerke Baden-Baden** den Prozess der Störungsdokumentation digital abgebildet, sodass zukünftig alle von der **Bundesnetzagentur (BNetzA)** bzw. vom **DVGW** geforderten Auswertungen, Statistiken und Berichte zeitnah in **SAM** erstellt werden können.

Stand: September 2008



Dipl.-Ing. Franz Schaub
Leiter IT
franz.schaub@swbad.de

Planung / Bau

Vermessung / Dokum.

Planungskunft

Instandhaltung

Störungsmanagement

Berichte / Monitoring

Planung / Bau

Vermessung / Dokum.

Planungskunft

Instandhaltung

Störungsmanagement

Berichte / Monitoring